

100 Tage im Amt: Ein Blick zurück und voller Energie nach vorne

Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Vereinsmitglieder, liebe Supporter von Swiss Deaf Sport

Hinter mir liegen die ersten 100 Tage als Präsident es ist eine intensive, lehrreiche und vor allem inspirierende Zeit. Vom ersten Tag an habe ich eine enorme Leidenschaft und viel Herzblut in unserer Community gespürt. Heute, pünktlich zu unserer 3. Vorstandssitzung, die wir effizient per MS Teams abhalten, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um eine erste Bilanz zu ziehen und zu zeigen, woran wir hinter den Kulissen arbeiten.

Brücken bauen und Netzwerke stärken

Ein grosser Schwerpunkt der ersten Wochen lag auf der politischen und strategischen Vernetzung. Der Gehörlosensport verdient die gleiche Anerkennung und Unterstützung wie jeder andere Sportverband in der Schweiz. Dafür wurden wichtige Fundamente gelegt:

- **Sondierungsgespräche mit Swiss Olympic:**

Wir haben den direkten Dialog aufgenommen, um unsere Positionierung zu stärken und die Weichen für eine noch engere Zusammenarbeit zu stellen.

- **Präsenz zeigen:**

Beim Besuch des Swiss Olympic Sportparlaments sowie der Delegiertenversammlung von PluSport konnte ich wertvolle Kontakte knüpfen, unser Netzwerk ausbauen und Swiss Deaf Sport eine starke Stimme geben.

Direkt an der Basis: Emotionen und Teamgeist

Politik ist wichtig, aber das Herz unseres Verbands schlägt auf dem Spielfeld. Ein absolutes Highlight war für mich der Besuch der Schweizermeisterschaft im Futsal. Die Energie, der faire Kampfgeist und das hohe sportliche Niveau haben mich tief beeindruckt. Genau für diese Momente und für diese Athlet*innen lohnt sich der Einsatz.

Strategische Weichenstellungen für die Zukunft

In unseren Vorstandssitzungen haben wir begonnen, drängende Fragen der Zukunft anzupacken. Dabei bewegen uns aktuell besonders drei Kernthemen:

1. **Nachwuchs- und Breitensport fördern:**

Wir müssen das Fundament stärken. Wie begeistern wir wieder mehr Menschen für unsere Sportarten und wie sichern wir die Qualität im Breitensport?

2. **Die Brücke zu integrierten Hörbehinderten schlagen:**

Viele gehörlose oder schwerhörige Menschen sind heute in Regelschulen oder hörenden Sportvereinen integriert. Eine unserer grössten Aufgaben wird es sein: *Wie holen wir sie ab? Wie zeigen wir ihnen den Mehrwert von Swiss Deaf Sport auf?*

3. **Netzwerk statt klassischer Konferenz:** Wir wollen moderne Wege gehen. Statt starrer Konferenzen möchten wir Plattformen schaffen, die den echten, lebendigen Austausch und das Netzwerken untereinander fördern.

4. Fürsorge und Entlastung unserer Geschäftsstelle

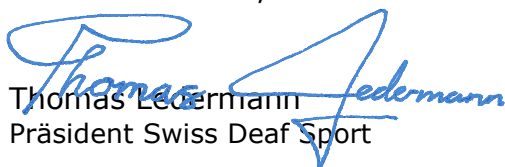
Ein Verband ist nur so stark wie die Menschen, die tagtäglich für ihn arbeiten. In den ersten 100 Tagen habe ich auch hingeschaut, wo die Belastungsgrenzen liegen. Unsere Angestellten auf der Geschäftsstelle leisten Grossartiges, stossen aber aufgrund der Fülle an Aufgaben und knapper Ressourcen oft an ihre Grenzen – Überstunden dürfen kein Dauerzustand sein. Der Vorstand befasst sich deshalb aktuell intensiv mit der Frage: *Wie können wir unsere Mitarbeitenden effektiv entlasten, Prozesse vereinfachen und ihre Gesundheit langfristig schützen?* Nachhaltiger Erfolg funktioniert nur mit einem gesunden und motivierten Team.

Diese ersten 100 Tage waren erst der Anfang. Ein grosses Dankeschön gilt meinen Kolleg*innen im Vorstand und den Mitarbeiter*innen in der Geschäftsstelle für die grossartige Zusammenarbeit per Teams sowie der gesamten Community für den herzlichen Empfang.

Die Aufgaben sind gross, aber die Motivation ist noch grösser. Packen wir es gemeinsam an!

„Swiss Deaf Sport great again“

Herzliche Grüsse,


Thomas Ledermann
Präsident Swiss Deaf Sport